

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Donnerstag, den 11. Februar 1886.

(700-1) Kundmachung Nr. 1568. der k. k. Landesregierung für Krain vom 6. Februar 1886, B. 1568, betreffend die Beibehaltung der IV. Altersklasse in Krain bei der Stellung im Jahre 1886.

Vaut Erlasses vom 29. v. M., B. 1378, hat das hohe k. k. Ministerium für Landesverteidigung im Einvernehmen mit dem k. k. Reichskriegsministerium auf Grund der Bestimmungen des § 32 des Gesetzes vom 2. Oktober 1882, N. G. Bl. Nr. 153, die Beibehaltung der 4ten Altersklasse zur Stellung im Jahre 1886 in Krain anzuordnen gefunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nach § 44 des obbezogenen Gesetzes bis auf weiteres auch das Verbot der Eheschließung für die IV. Altersklasse zu gelten hat.

Laibach am 6. Februar 1886. k. k. Landesregierung für Krain. Für den k. k. Landespräsidenten der k. k. Hofrath: Rudolf Graf Chorinsky m. p.

(661-3) Verkaufbarung. Nr. 1541.

An der k. k. geburts-hilfflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1886, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschrittmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds - Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

18. Februar 1886 bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die

des Lesens in deutscher Sprache unfähigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach am 4. Februar 1886. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(649-3) Kundmachung Nr. 1222.

Vom k. k. steierm.-fürnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, dass in die mit hierortiger Erlebigung vom 21. Oktober 1885, B. 12257, veröffentlichte Liste jener Sachverständigen, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichtsprangels zu den im Laufe des Jahres 1886 vorkommenden Entscheidungsvorhandlungen aus Anlass der ausgesprochenen Entgeignung zum Zwecke der Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

18. Februar 1886 bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die

Ferdinands-Norrbahn a. D. in Wien; Johann Ferdinand Ritter Wagner v. Wagensburg, k. k. Hofrath i. P., in Oberdöbling bei Wien; Otto Huber, kais. Rath in Wien; Julius Krepesch, Handelskammerrath in Graz; Gottlieb Wondra, Handelskammerpräsident, Kaufmann und Bergwerksbesitzer in Prag; Karl Bayr, Handelskammersecretär in Innsbruck.

Graz am 27. Jänner 1886.

(684b-2) Nr. 607.

Concursauschreibung.

Bezirksrichterstelle in Kronau, eventuell eine andere ist zu besetzen.

Bewerbungstermin bis

28. Februar 1886.

Gesuche an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach. (Ausführliches Edict in Nr. 32 der 'Laibacher Zeitung'.)

Laibach am 7. Februar 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Anzeigebblatt.

Advertisement for 'Wichtig für Brust- und Lungenleidende!' featuring 'Alpenkräutersaft' with phosphoric acid and iron. Includes contact information for Apotheke Trnkoczy in Laibach.

(643-1) Nr. 1743. Aufforderung an die unbekanntten Erben. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei am 8. Jänner 1884 die Auszögerin Ursula Zelko von Karain Nr. 8 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihre 9 Kinder erster Ehe mit Johann Kaluza Namens Helena, Paul und Bartholmä Kaluza mit Stillschweigen gänzlich übergibt.

diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Johann Pitamic von Adelsberg abgehandelt werden würde. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. April 1885.

(644-1) Nr. 126. Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann, Andreas und Katharina Safred von Altdirnbach hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Martin Srebot von Neveke gegen Kaspar Samja von Altdirnbach pcto. 100 fl. ergangene Feilbietungsbescheid vom 12. Dezember 1885, B. 6765, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Johann Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Jänner 1886.

(540-1) Nr. 207. Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. hohen k. k. Aerars) wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 4ten März 1885, B. 2277, auf den 27ten August 1885 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Bronisel aus Zirkniz gehörigen, auf 555 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 378 ad Haasberg die neuerliche Tagatzung mit vorigem Anhang auf den 6. März 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Jänner 1886.

(652-1) Nr. 10495. Uebertragung exec. Realfeilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Gottschee (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Anton Verbecar von Padua Nr. 1 laut diesgerichtlichen Bescheides vom 16. Oktober 1885, B. 9542, auf den 9. Dezember 1885, 13. Jänner 1886 und 17. Februar 1886 angeordneten exec. Realfeilbietungen mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den 3. März, 14. April und 19. Mai 1886 übertragen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. November 1885.

(538-1) Nr. 76. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hotederschitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realitäten Urbar-Nr. 519 und 191 ad Loitsch im Reassumierungswege auf den 12. März, 17. April und 20. Mai 1886, jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, dass die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Jänner 1886.

(651-1) Nr. 11256. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der Maria Schindler von Tiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität Eink.-Nr. 69 der Catastralgemeinde Ebenthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 5. Mai 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Dezember 1885.

(537—1) Nr. 236.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kobal von Kaltenfeld Hs.-Nr. 76 die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hotederschitz gehörigen, gerichtl. auf 3145 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 84 der Catastralgemeinde Hotederschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

20. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Jänner 1886.

(539—1) Nr. 549.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Lebar von Niederdorf Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtl. auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 564 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

20. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Jänner 1886.

(618—1) Nr. 20 209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Borstner (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Franz Kovak von Istavas gehörigen Realitäten, und zwar: 1.) Einl.-Nr. 140 ad Sonnegg im Schätzwerte von 1372 fl. 40 kr.; 2.) Einlage-Nr. 647 ad Sonnegg im Schätzwerte von 40 fl.; 3.) Einl.-Nr. 648 ad Sonnegg im Schätzwerte von 60 fl.; 4.) Einlage-Nr. 11 ad Jggdorf im Schätzwerte von 32 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

geordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Jänner 1886.

(674—1) Nr. 478.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Ferlinc von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Michael Bokalic in Stein, derzeit in der Strafkast in Laibach, gehörigen, gerichtl. auf 650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 166, fol. 167 ad Stadt Stein; Urb.-Nr. 10, fol. 28 ad Baumeisteramt Stein; Mapped-Nr. 30, Stifregister 152 in Soteski und Mapped-Nr. 59, Stifregister 152, in Suchpotok ad Stadt Stein pcto. 98 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Jänner 1886.

(665—1) Nr. 423.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Slak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Slak hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Strojic von Dobrava die Klage auf Bestattung der bürgerlichen Anschreibung ob der Realität Einl.-Nr. 607 ad Catastralgemeinde Grafendorf eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Slak von Dobrava als Curator ad actum bestellt und die Tagung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten Jänner 1886.

(673—1) Nr. 716.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Helena Erzen von Repnje (durch Doctor Pirnat) gegen Johann Alesove zu Händen des Curators Franz Fischer in Stein pcto. 20 fl. f. A. wegen fruchtlos abgelassenen zweiten Termines zur dritten Feilbietung mit Bescheid vom 13. November 1885, Z. 7140, auf den

24. Februar 1886

angeordneten exec. Feilbietung der auf 260 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Repnje geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Jänner 1886.

(541—1) Nr. 208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Homove von Zirkniz Nr. 143 gehörigen, gerichtl. auf 1148 fl. geschätzten behauenen Realität Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg reassumando bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März

und die zweite auf den

3. April 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Jänner 1886.

(617—1) Nr. 21 377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffes-Bereines in Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen, gerichtl. auf 8023 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 195 Catastralgemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

28. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1885.

(620—1) Nr. 21 788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Escompte-Gesellschaft in Liquidation

(durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen, gerichtl. auf 8253 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 195 ad Steuergemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

5. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Dezember 1885.

(619—1) Nr. 20 775.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipah von Dobrunje (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Jakob Vabnik von Laibach gehörigen, gerichtl. auf 414 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 23 Catastralgemeinde Uduat bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Jänner 1886.

(657—1) Nr. 384.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Michitsch die executive Versteigerung der den Mathias und Helena Parte gehörigen, gerichtl. auf 415 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 23 der Steuergemeinde Masern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

25. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten Jänner 1886.

(616—2) Nr. 21787.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Es sei die mit Bescheid vom 22. October 1885, Z. 18063, auf den 23. Dezember 1885, 23. Jänner 1886 und 24. Februar 1886 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der dem Johann Tomaz von Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 887 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 97 der Catastralgemeinde Dravlje, zur Einbringung der Forderung des Josef Petrovc aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 14. November 1882, Z. 25405, per 186 fl. 48 1/2 kr. f. u. auf den 24. Februar, 24. März und auf den 28. April 1886, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Dezember 1885.

(614—2) Nr. 20118.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazic von Großaltendorf die sistierte dritte executive Feilbietung der dem Martin Vidic von Zerovavas gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43, Band I, fol. 170 ad St. Marein, in Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 20. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 27. November 1885.

(642—2) Nr. 457.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mucelj hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Sterjanc von Nemskavas die Klage auf Gestattung der bürgerlichen Anschreibung bei der Realität Einlage Nr. 295 ad Catastralgemeinde Lukovf eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zupančič von Jezero als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf

den 25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 9ten Dezember 1885.

(555—3) Nr. 7314.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Jitnik von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Andreas Cerf von Franzdorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 187 ad Catastralgemeinde Franzdorf, im Schätzwerte per 3740 fl., mit drei Terminen auf den

- 2. März,
- 2. April und
- 1. Mai 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Dezember 1885.

(530—3) Nr. 137.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Johann Lautizjar von Moistrana Haus-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März und

die dritte auf den

27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1886.

(638—2) Nr. 4530.

Erinnerung

an Maria Mijic unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Mijic unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Cäcilia Barle von Kamnje die Klage peto. Erskizung und Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenparcelle Nr. 313, Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Grafendorf, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Barle von Kamnje Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung auf den

25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 9. Dezember 1885.

(4308—3) Nr. 4343.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Maria Rager von Feistritz wurde die mit Bescheid vom 14. Juni 1885, Z. 4343, auf den 11. September und 16. October l. J. angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der der Maria Bicić verehelichten Nöthig von Harije gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Neukoffel auf den

26. März und

30. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. September 1885.

(500—3) Nr. 34.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinschek von Unterfernt (durch Doctor Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Andreas Puschauz in Lahovec, rücksichtlich dessen Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 6042 fl. geschätzten Realität Grundbuch-Einlage Nr. 91 und 92 ad Catastralgemeinde Lahovec pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März und

die dritte auf den

28. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1886.

(498—3) Nr. 35.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Germel von Schenkenthurn (durch Doctor Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Pirz von Roskost gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 ad Catastralgemeinde Schenkenthurn pcto. 21 fl. 15 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1886.

(420—2) tev. S175.

Objava.

Umrlim Marjeti in Juretu Plesec iz Vidošič, oziroma njih pravnim naslednikom, se je gosp. Fran Stajer, c. kr. notar iz Metlike, oskrbnikom postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 3. decembra 1885, št. 9845, vročili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 15. januarija 1886.

(486—3) Štev. 234.

Oklic.

K objavljenemu oklicu 12. oktobra 1885, štev. 2753, zaporedna št. 4459, naznanja se, da se bode tretja eksekutivna dražba zemljišča vložnica 217 katastralne občine Njivice vršila

26. februvarija 1886

ob uže določeni uri v uradnih prostorih.

C. kr. okrajna sodnija Radeče, dne 26. januarija 1886.

(461—2) Štev. 7801.

Oglas.

Na prošnjo Franceta Puppisa iz Spodnje Košane se izvršila dražba na 2237 gold. cenjenega zemljišča Jožeta Novaka iz Gorenje Košane pod urb. štev. 712 graščine ad Postojina v treh obrokih dovoljuje, in sicer:

3. aprila,

4. maja in

7. junija 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodnji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov. Zemljeknjižni izpisek, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji leže tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dne 2. novembra 1885.

(503—2) Štev. 484.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Franca Repovša iz Primosteka proti Jožefu Benkoviču iz Zelebeja št. 15 zaradi 17 gld. 71 kr. s. pr. razprava v malem postopku na

26. marca 1886

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 20. januarija 1886.

(430—2) Štev. 99.

**Oklic izvršilne zemljiš-
čine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Matije Bukovca iz Semiča dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kumpovega, sodno na 70 gld. cenjenega zemljišča ad davkarski občini Semič vloga štev. 1605.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

6. marca,

drugi na dan

7. aprila

in tretji na dan

7. maja 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. januarija 1886.

Ein Gut in Krain

in gutem Zustande wird um einem Kaufpreis von 30000 bis 40000 fl. zu kaufen gesucht. Diesbezügliche Anträge wollen bis Ende d. Mts. unter Chiffre „B“ an die Administration dieser Zeitung eingesendet werden.

Villa

schweizerartig, neu gebaut, circa zehn Minuten von der Bahn und fünf Minuten von Videm entfernt, auf einer kleinen Anhöhe gelegen, sehr schöne Aussicht, bestehend aus vier Zimmern, drei Cabineten, einer Speisekammer, einer Küche, einem Abort (unten); oberhalb aus drei Zimmern, drei Cabineten, einer Speisekammer, einer Küche und einem Abort — ist aus freier Hand zu verkaufen. Der Dachboden besteht aus drei Abtheilungen, Keller aus zwei Abtheilungen; ferner kann noch ein Dachzimmer und ein Cabinet hergestellt werden. 2 1/2 Joch Ackergrund, 1 Joch Gemüse- und Obstgarten, eine Harpfe, ein Stall für vier Stück Vieh, vier Schweinestallungen, eine Strehütte und eine Holzlege. Näheres beim Eigenthümer Vincenz Garlatti in Videm (Untersteiermark). (697) 3—1

Eine

Landwirtschaft

mit 20 bis 30 Joch Grundstücken und den erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wird in der Nähe Laibachs oder einer Bahnstation (659) 3—2

somit zu pachten gesucht.

Gefällige Anträge an Herrn Fr. Müllers Annoncen-Bureau unter „Pachtung“.

Ein

Pianino

gut erhalten, sehr stimmhaltig, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten:

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Vermessungen

grosser und kleinerer Complexe werden übernommen von (257) 8-5

Valentin Poschinger

autorisierter beedeter Civil-Geometer zu Ferlach in Kärnten.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordnet von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (43) 6

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten	
4 Tage Kündigung	2 3/4 Procent
8 " " "	3 " "
30 " " "	3 1/4 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 5., 9. Februar, resp. 3. März a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung		2 3/4 Procent
3monatliche	"	3 " "
6 " " "	"	3 1/4 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 3. März, 1. Mai und 1. August a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 6
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,

gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate,

auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Triest am 1. Februar 1886.

(675) Nr. 936.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen:

a) die Löschung der Firma Johann Janesch, Lederfabrik in Laibach, und John

b) die Eintragung der Firma zum Betriebe einer Lederfabrik in Laibach:

Joh. Janesch

am 6. Februar 1886 vorgenommen. Laibach am 6. Februar 1886.

(671—3) Nr. 1049.

Bekanntmachung.

Den als Tabulargläubigern der dem Johann Rebe aus Unter-Seedorf Nr. 20 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 642/1 ad Haasberg, deren exec. Feilbietung mit Bescheid vom 18. Dezember 1885, Zahl 10507, auf den

13. Februar und
15. April l. J.,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, interessierten als Johann Rebe und den Rechtsnachfolgern der beiden Gregor Rebe und den Rechtsnachfolgern der beiden Gregor Rebe, alle aus Unter-Seedorf, wird bekannt gemacht, dass für sie Johann Petrovič von Niederdorf unter gleichzeitiger Zufertigung obiger Bescheide zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Jänner 1886.

Zur gefälligen Beachtung!

Nach Nizza berufen, musste ich meine Thätigkeit hier unterbrechen und werde meine baldige Rückkehr auf diesem Wege wieder bekanntgeben.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld.

(701)

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE „ein angenehm und leicht zu nehmendes Abführmittel.“
Professor Dr. VALENTA, Laibach.
„verursacht keinerlei Beschwerden.“
Professor Dr. v. BAMBERGER, Wien.
„ist wirksamer als die übrigen Bitterwässer.“
Professor Dr. LEIDESDORF, Wien.

Man verlange stets ausdrücklich: FRANZ-JOSEF-BITTERQUELLE.

Depôts überall. In Laibach: P. Lassnik, Apotheker W. Mayr, Apotheker G. Piccoli.

Die Versendungs-Direction in Budapest.

Durch 16 Jahre erprobt

als sicher und rasch wirkendes Heilmittel bei

Gicht und Rheuma

Nervenschmerzen jeder Art, allgemeiner Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen ist

Herbabny's Alpenpflanzen-Extract:

„Neuroxylin“

Atteste von Civil- und Militärsptülern sowie zahlreiche Dankschreiben bezeugen die verlässliche Wirkung dieser als Einreibung dienenden schmerzstillenden Essenz. (4828) 10—5



Preis: 1 Flacon (grün emballirt) 1 fl.; 1 Flacon stärkerer Sorte (rosa emballirt) für Gicht, Rheuma, Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post für 1—3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Centralversendung:

Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg; P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

(549—2) Nr. 651. (531—3) Nr. 5361/2.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Paul Kregar, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Landesgerichte Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, als Johanna Kreibich'scher Verlasscurator die Klage auf Lösungs-gestattung der auf der Realität Einlage Nr. 211 Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt auf Grund des Schuldbriefes vom 19ten Juni 1790 haftenden Satzpost pr. 100 fl. E. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

10. Mai 1886,

10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Der Beklagte wird hievon mit dem verständigt, dass er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Pfefferer an die Hand gebe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach am 26. Jänner 1886.

Aufforderung

an die unbekannt Erben des Urban Lukanschič.

Von dem k. k. städtisch-belegierten Bezirksgerichte der Innern Stadt Wien wird bekannt gemacht, dass am 13. October 1885 in Wien, I., Annagasse 7, der Bediente Urban Lukanschič ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Karl Tenenbaum, k. k. Notar in Wien, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Wien, den 23. Jänner 1886.

Der k. k. Landesgerichtsrath: Dr. Kanžler.